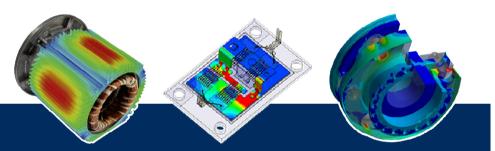




Simulation ist mehr als Software®



Elektrisch-thermisch-mechanisch gekoppelte Simulation

An den Beispielen eines Aktuators und eines Steckers



CADFEM - Simulation ist mehr als Software

PRODUKTE

Software und IT-Lösungen

SERVICE

Beratung, Support, Engineering

WISSEN

Know-How-Transfer

CADFEM in D, A, CH

- 1985 gegründet
- 2.300 Kunden
- 12 Standorte
- 185 Mitarbeiter (weltweit: > 250)







Inhaltsübersicht

- Domänenübergreifende numerische Simulation von Produkten und Prozessen
 - Effekte, Unterschiedliche Perspektiven und Vokabeln
 - Kopplung in der Projektskizzenebene von ANSYS
- Beispiele
 - Aktuator
 - Anwendungsbeispiele, Datenquelle, Effekte, Varianten in Kopplung und Materialeigenschaften
 - (Live Darstellung von Ergebnissen in der Software)
 - Motivation und Erkenntnisgewinn
 - Steckverbindung
 - Anwendungsszenario, Anforderungen und Simulationsmodell, Gründe für Kopplung
 - (Live Darstellung von Ergebnissen in der Software)
 - Möglichkeiten weiterer Ergebnisauswertung durch Sensitivitätsanalyse,
 Optimierung und Robustheitsanalyse
 - Motivation und Erkenntnisgewinn





Simulation ist mehr als Software®

Unterschiedliche Perspektiven und Vokabeln

Auf und für die Domänenübergreifende numerische Simulation von Produkten und Prozessen

CADFEM®

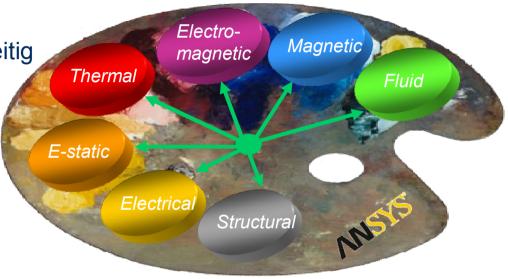


Domänenübergreifende Effekte im Ingenieuralltag

 In der "Realität" finden alle physikalischen Domänen gleichzeitig statt

 Es gibt zum Teil Unterschiedliche Lösungsansätze für die einzelnen Anwendungsfälle in der numerischen Simulation

 ANSYS bietet mehrere Lösungsansätze und Kopplungsmöglichkeiten



Source: CADFEM GmbH



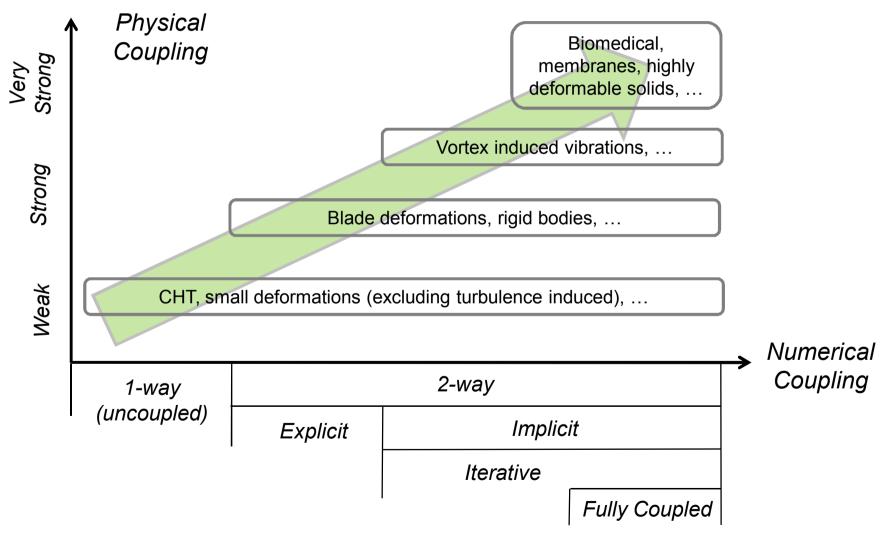
Einige Effekte mit wechselseitiger Abhängigkeit

	Strukturmechanik	Temperatur	Elektro-Magnetismus	Fluid
Struktur- Mecha- nik	Steifigkeit Festigkeit Bewegung Schwingung	Kontaktstatus Energiedissipation	Kontaktstatus Spaltmaße	Strömungsquersch nitt
Tempe- ratur	Materialeigenschaf ten Dehnung	Temperatur Wärmestrom	Materialeigenschaf ten	Materialeigenschaf ten Dichte
Elektro- Magne- tismus	Magnetkräfte Elektrostatische Kräfte	Energiedissipation Seebeck und Peltier	Elektrisches Potential Magnetfeldstärke Flußdichten	Kräfte auf Partikel
Fluid	Druck	Reaktionsenergie Energietransport	Ladungstransport	Massenstrom Druck Chem. Reaktion Konzentration

CADFEM®

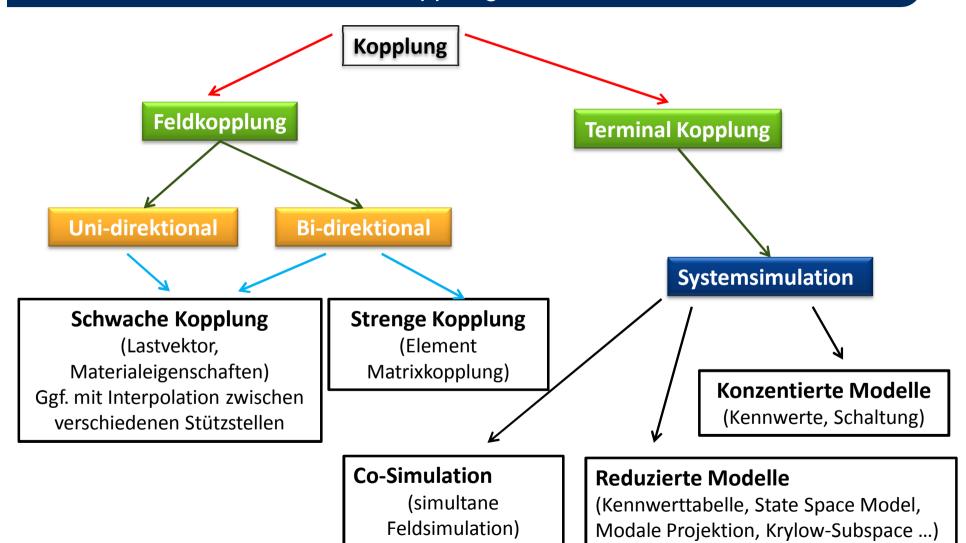


Vokablen zur numerischen Kopplung: Variante 1





Vokablen zur numerischen Kopplung: Variante 2







Vokablen innerhalb einzelner Berechnungsdisziplinen

Analysis	Structural	Thermal	Electric current	Electric charge	Magnetic	Diffusion
Structural	Elasticity, structural nonlinearities, pressure, structural damping, Coriolis effect					
Thermal		Thermal conduction, specific heat				
Electric current			Electrical resistivity			
Electric charge				Electrical permittivity, charge density load		
Magnetic					Magnetic permeability, B-H curve, coercive force	
Diffusion						Diffusivity





Vokablen bei gekoppelten Berechnungsdisziplinen

Analysis	Structural	Thermal	Electric current	Electric charge	Magnetic	Diffusion
Structural		Thermal expansion		Converse piezoelectric Electric force	Magnetic force	Hygroscopic swelling
Thermal	Piezocaloric		Seebeck	Electrocaloric		
Electric current	Piezoresistive	Peltier Joule heat		Displ. current	Eddy current Hall effect	
Electric charge	Direct piezoelectric	Pyroelectric				
Magnetic			DC, eddy, displ. currents			
Diffusion	Stress-migration	Thermo- migration (Soret effect)	Electro-migration			

CADFEM®



Vergleich von Matrix- und Lastvektorkopplung



Structural K₁₁, F₁

Thermal K₂₂, F₂

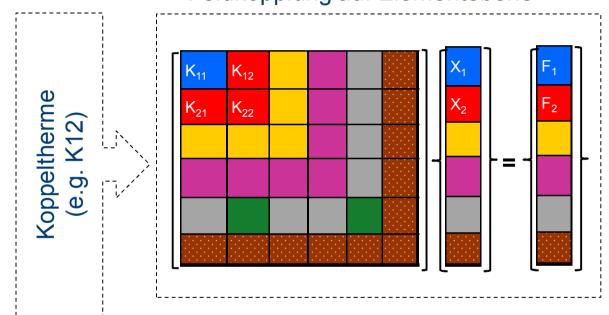
Electrical

Electrostatic

Magnetic

Diffusion

Feldkopplung auf Elementebene



- Enthält primäre Größen aller beteiligten Bereiche gleichzeitig (X1, X2,...)
- Kopplungseffekte sind ggf. Durch Koppeltherme abgebildet
- Matrix (K12, K31,...) und Lastvektor (F1, F2,...) sind auf Elementebene gekoppelt
- Es gibt nur ein Berechnungsnetz für alle physikalischen Domänen





Vergleich von Matrix- und Lastvektorkopplung

Matrixkopplung

- $\begin{bmatrix} \begin{bmatrix} K_{11} \end{bmatrix} & \begin{bmatrix} K_{12} \end{bmatrix} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \begin{bmatrix} u_1 \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} K_{21} \end{bmatrix} & \begin{bmatrix} K_{22} \end{bmatrix} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \begin{bmatrix} u_1 \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} u_2 \end{bmatrix} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} \begin{bmatrix} F_1 \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} F_2 \end{bmatrix} \end{bmatrix}$
- Nebendiagonalelemente enthalten Koppeltherme (k12,k21)
- Für lineare Anwendungen findet man die Lösung in einem Lösungsschritt

Lastvektorkopplung (Sequentielle Kopplung)

$$\begin{bmatrix} \begin{bmatrix} K_{11} \end{bmatrix} & 0 \\ 0 & \begin{bmatrix} K_{22} \end{bmatrix} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \begin{bmatrix} u_1 \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} u_2 \end{bmatrix} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} \begin{bmatrix} F_1 \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} F_2 \end{bmatrix} \end{bmatrix}$$

- Effekte der Kopplung werden nur in den Lastvektoren abgebildet
- Um gekoppelte Effekte abzubilden werden mindestens zwei Lösunsschriette benötigt





Vergleich von Matrix- und Lastvektorkopplung

Matrixkopplung

ist vorteilhaft, wenn bei nichtlinearen Wechselwirkungen zwischen den einzelnen berechnungsdisziplinen. In der Berechnungsmethode – im Element – muss diese Wechselwirkung abgebildet sein.

Lastvektorkopplung

ist vorteilhaft, wenn die Ergebnisse einer Domäne nicht oder nur vernachlässigbar von den Ergebnissen einer weiteren Domäne abhängen. Wechselwirkungen werden ggf. durch wechselseitiges Übertragen von Lastvektoren berücksichtigt.

In vielen Fällen kann durch die Simulationsfolge eine Iteration zwischen den Berechnungsdisziplinen umgangen werden.





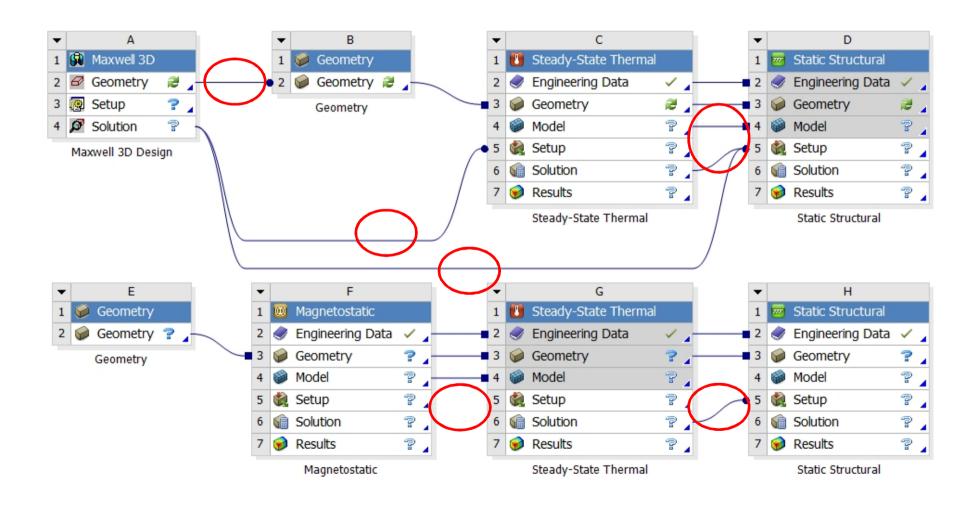
Simulation ist mehr als Software®

Kopplung in der Projektskizzenebene von ANSYS





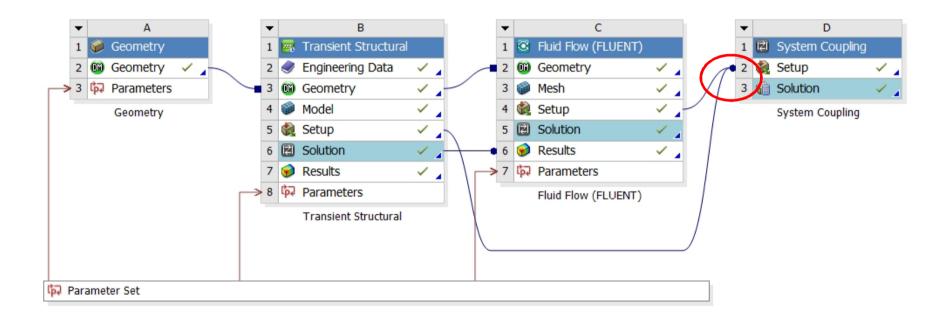
Sequentielle Lastvektorkopplung in ANSYS Workbench







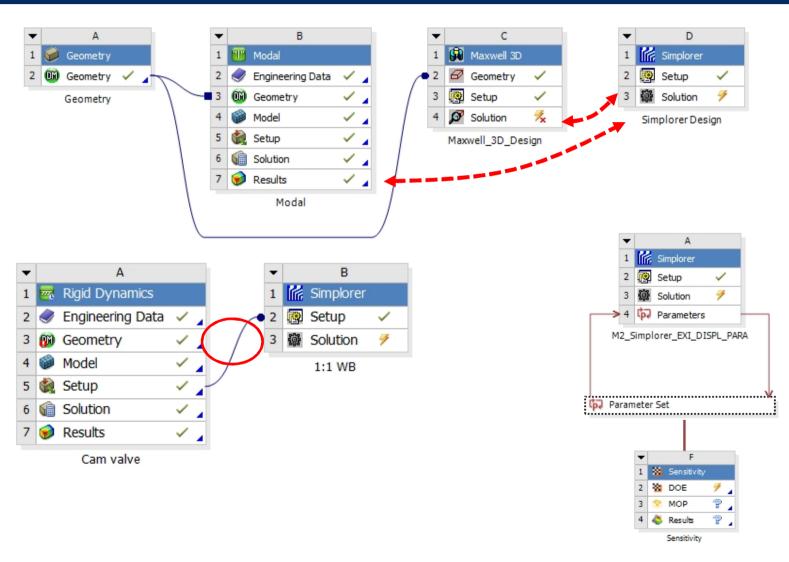
Iterative Lastvektorkopplung in ANSYS Workbench





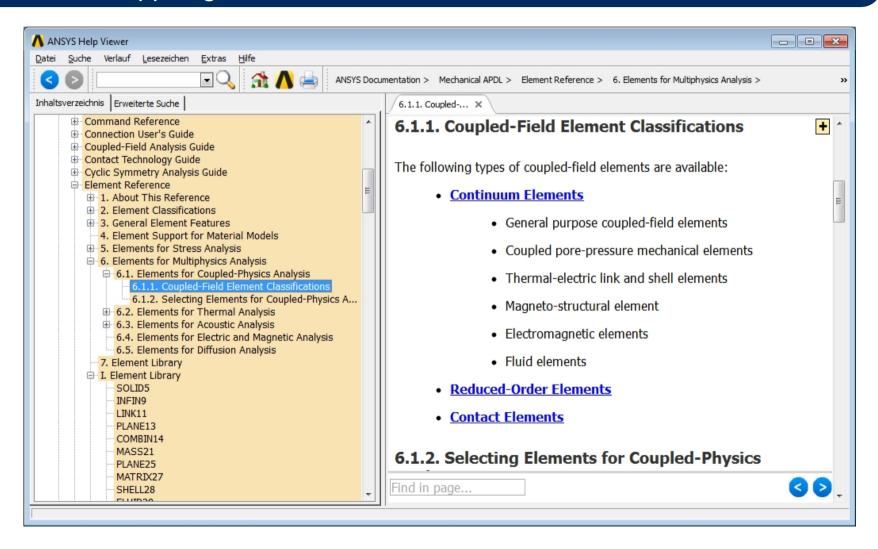


Kopplung über reduzierte Modelle in der Systemsimulation





Matrix Kopplung





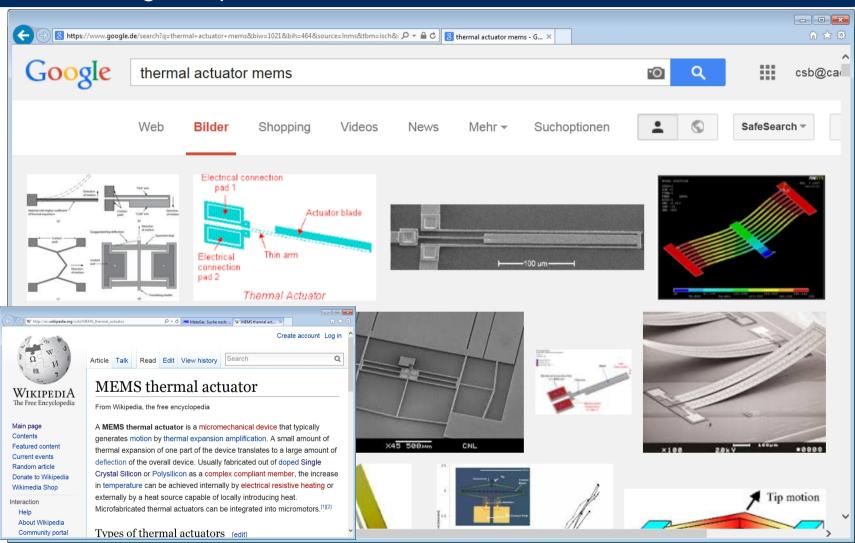


Simulation ist mehr als Software®

Beispiel Aktuator



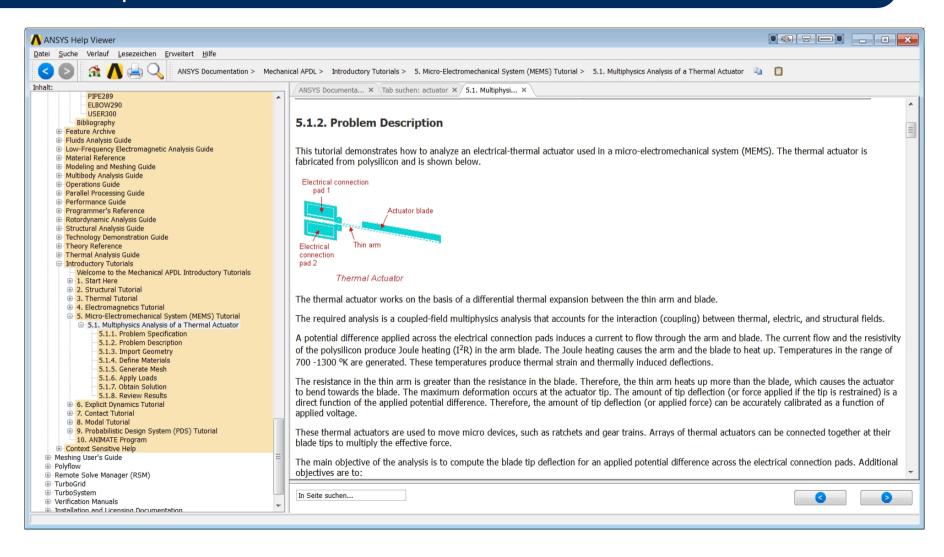
Anwendungsbeispiele



CADFEM®



Datenquelle





Effekte

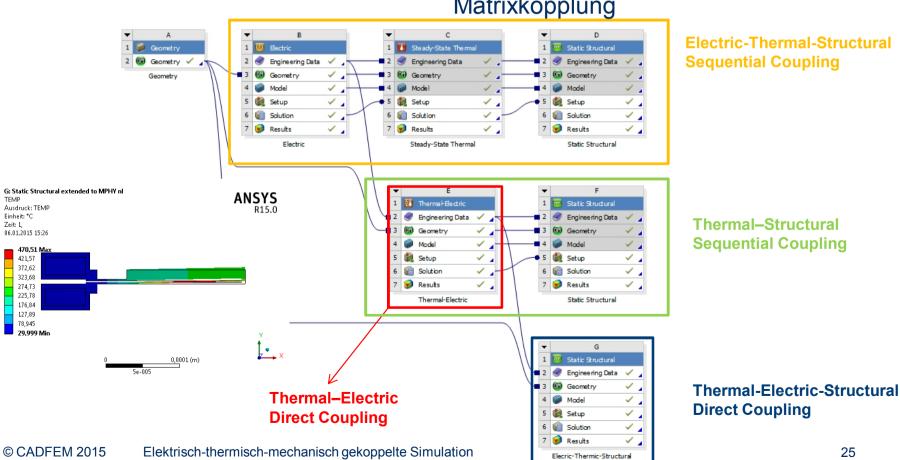
- Stromfluss durch miteinander verbundene Bereiche unterschiedlichen Querschnitts
- Elektrische Last durch Spannungsdifferenz (oder Stromstärke)
- Unterschiedliche Widerstände/Leitfähigkeiten aufgrund der unterschiedlichen Querschnitte
- Mit unterschiedlichem Spannungsabfall in den Bereichen
- Stromfluss und Spannungsabfall sind Ursache für eine Wärmequelle (Jule Heating)
- Höhere Wärmegeneration und schlechterer Wärmetransport in dünnen Bereichen sind Ursache für höhere Temperaturen
- Temperaturen sind Ursache f
 ür thermische Dehnungen



Varianten der Kopplung in der Ansicht auf der ANSYS Projektebene

- Elektrostatisches Feld
- Elektrische Leitfähigkeit

- Temperaturabhängige Materialdaten
- Vergleich von Lastvektorkopplung zu Matrixkopplung





Varianten in den Materialeigenschaften

- Konstante Materialeigenschaften
- Temperaturabhängige Materialeigenschaften

Tempera	Thermal
ture	Conductivity
(°C)	(W m^-1 K^-1)
	146,4

Tempera ture	Electrical Resistivity
(K)	[Ohm-m]
	2,30E-05

Temper	Coefficient of
ature	Thermal Expansion
(K)	(K^-1)
	2,57E-06

Temperature	Thermal Conductivity
(°C)	(W m^-1 K^-1)
30	146,4
130	98,3
230	73,2
330	57,5
430	49,2
530	41,8
630	37,6
730	34,5
830	31,4
930	28,2
1030	27,2
1130	26,1
1230	25,1

Temperature	Electrical Resistivity
(K)	[Ohm-m]
25	2,30E-05
225	8,30E-05
425	1,93E-04
625	3,63E-04
827	5,99E-04
1027	9,11E-04

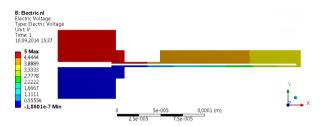
Temperatur e	Coefficient of Thermal Expansion
(K)	(K^-1)
30	2,57E-06
130	3,21E-06
230	3,59E-06
330	3,83E-06
430	3,99E-06
530	4,10E-06
630	4,19E-06
730	4,26E-06
830	4,32E-06
930	4,38E-06
1030	4,44E-06
1130	4,50E-06
1230	4,56E-06

Young's Modul	us
Pa	
1,698	+11

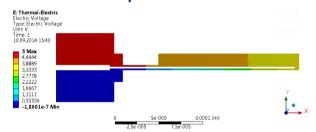
Poisson's Ratio	
2,20E-01	



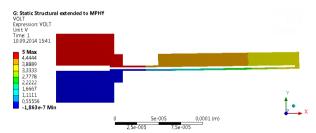
Ergebnisse für elektrische Spannung



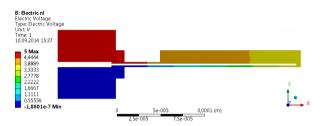
Linear sequentiell



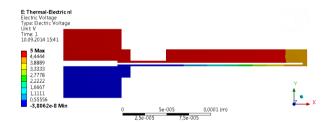
Linear elektrisch thermisch



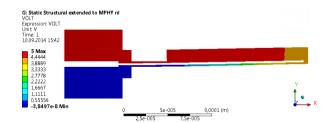
Linear voll gekoppelt



NL sequentiell



• NL elektrisch thermisch

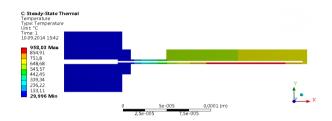


NL voll gekoppelt

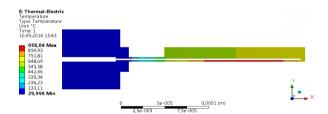
CADFEM®



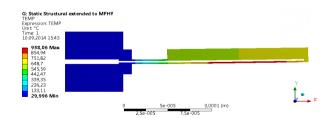
Ergebnisse für Temperatur



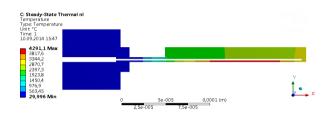
Linear sequentiell



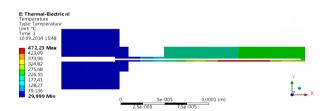
· Linear elektrisch thermisch



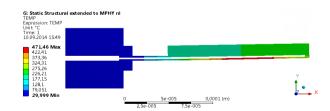
Linear voll gekoppelt



NL sequentiell



• NL elektrisch thermisch

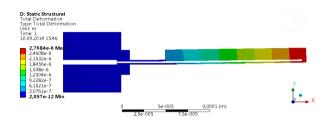


NL voll gekoppelt

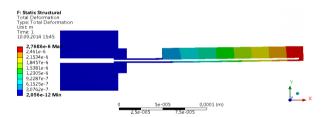
CADFEM®



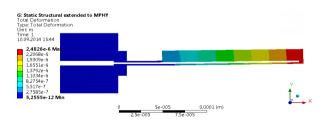
Ergebnisse für Verformung



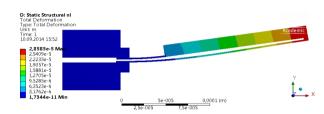
Linear sequentiell



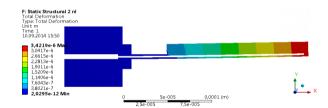
· Linear elektrisch thermisch



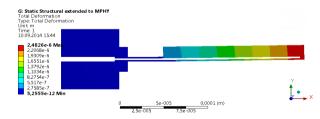
Linear voll gekoppelt



NL sequentiell



NL elektrisch thermisch



NL voll gekoppelt





Motivation und Erkenntnisgewinn für dieses Beispiel

- Im Rahmen der Ausbildung: Methodenkompetenz erarbeiten
- Effekte aufzeigen
- Erkenntnisgewinn
 - Welche Kopplungen sind hier wichtig?
 - Effekt von Querschnittänderung auf thermische- und elektrische Leitfähigkeit ist hier gering, könnte daher in diesem Beispiel vernachlässigt werden.
 - Mit Temperatur zunehmender elektrischer Wiederstand und mit Temperatur abnehmende Wärmeleitfähigkeit haben bezüglich Maximaltemperatur im Bauteil gegenläufige Effekte.
 - In diesem Anwendungsfall wird man nur unter Berücksichtigung elektrischthermischer Kopplung quantitativ belastbare Simulationsergebnisse bekommen.





Simulation ist mehr als Software®

Beispiel Steckverbindung



Anwendungsszenario

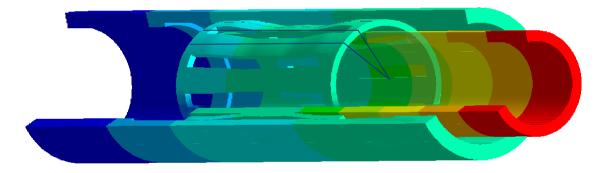
- Produkt
 - Hochstrom-Steckverbinder
- Anforderungen
 - Kostengünstiger Fertigungsprozess
 - Anspruchsvolle elektrisch-thermischmechanische Eigenschaften
 - Robustes Design für hohe Zuverlässigkeit
- Simulationsaufgabe
 - Designfindung unter Berücksichtigung von Temperatur, Spannungsabfall und Steckkraft





Anforderungen + Simulationsmodell

- Elektrisch
 - Stromfluss von 5 A
 - Minimaler Spannungsabfall
- Steckkraft
 - Minimale Steckkraft
- Thermisch
 - Temperatur von max 115 °C



- 10 Federzungen
 - Symmetrische Last
 - Symmetrische Geometrie innerhalb einer Zunge
 - Analyse mit ½ Federzunge = 1/20 des Gesamtmodells



Gründe für die Kopplung von Domänen beim Steckverbinder

Mechanisch

Zustandsgrößen

- Kraft
- Deformation

Geometrie

Material

- Elastisch
- Plastisch
- Thermische Dehnung

Kontakt

- Reibung
- Steifigkeit

Elektrisch

Zustandsgrößen

- Strom
- Spannung

Geometrie

Material

Elektrische Leitfähigkeit

Verluste

- Material
- Kontakt

Kontakt

Elektrische Leitfähgkeit

Thermisch

Zustandsgrößen

- Energie
- Temperatur

Geometrie

Material

Thermische Leitfähgkeit

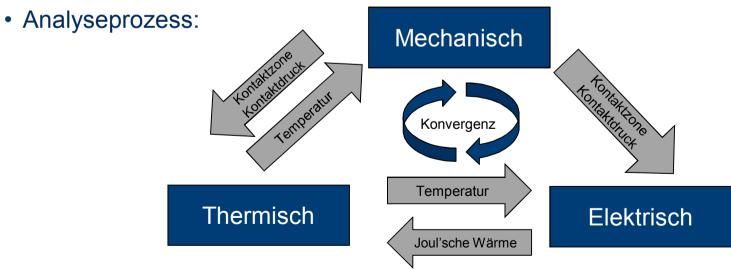
Kontakt

Therm. Leitfähgikeit



Vorgehen zur Multiphysics-Simulation

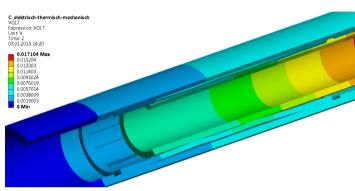
- 3D Volumenmodell mit coupled field elements
 - Ein gemeinames Netz für alle Domänen
 - Jedes Element mit den erforderlichen Freiheitsgraden
- 3D Kontakte für gekoppelte Felder
 - Mechanische Steifigkeit inkl. Reibung
 - Thermische Leitfähigkeit als Funktion des Kontaktdrucks
 - Elektrische Leitfähigkeit als Funktion des Kontaktdrucks



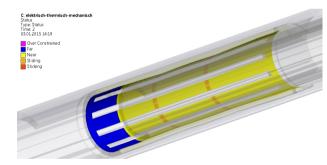


Ergebnisse: Vergleich von Berechnungsmethoden

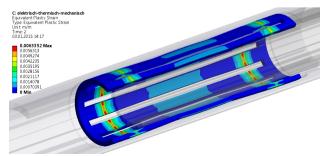
- Variante 1: Elektrisch-thermische Analyse
 - Erwärmung von 22 auf 83°C
 → ∆T= 61 °C
- Variante 2: Elektrisch-thermisch-mechanische Analyse
 - Erwärmung von 22 auf 110°C
 → ∆T= 88°C
- Berücksichtigung der realen Kontakt- und Materialsituation führt zu einer um 44% stärkeren Erwärmung



Elektrisches Potential



Kontaktstatus



Plastische Dehnung





Ergebnisse: Designstudie

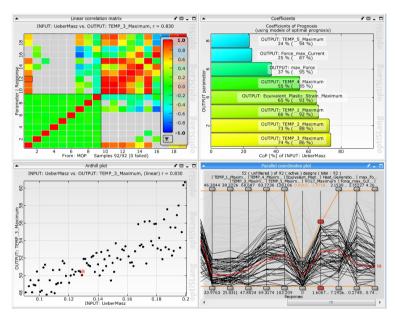
- Abmindern der Federdicke führt zu einer Temperaturerhöhung von 4 °C
- Reduzieren des Übermaßes führt zu einer weiteren Temperaturerhöhung um 3°C

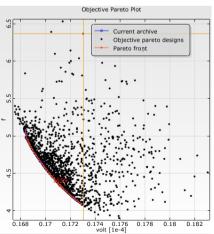
Table	Table of Design Points ▼ ₹ X									
	A B C D				Е	F	G	Н	I	
1	Name 💌	P42 - Halbw	P41 - Dicke	P40 - UeberMasz	P43 - Laenge	P63 - Laenge 💌	P62 - Halbwinkel 💌	P61 - Dicke	P60 - UeberMasz 💌	P44 - BFE
2	Units									
3	Current	12	0.4	0.2	10	10	12	0.4	0.2	110.33
4	DP 1	12	0.35	0.2	10	10	12	0.4	0.2	114.46
5	DP 2	12	0.35	0.1	10	10	12	0.4	0.2	117.6
*										



Ergebnisse: Sensitivititätsstudie + Optimierung

- Wichtige Größen & Trends erkennen
- Absicherung der Aussagen
- Idee für Optimierung 1:
 - Ziel: Minimaler Spannungsabfall
 - Restriktion: Max. Temp von 115 °C
- Idee für Optimierung 2
 - Ziele:
 - Minimaler Spannungsabfall
 - minimale "max Kraft"
 - Restriktion: Max. Temp von 115 °C

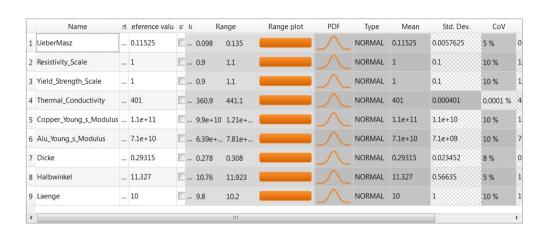


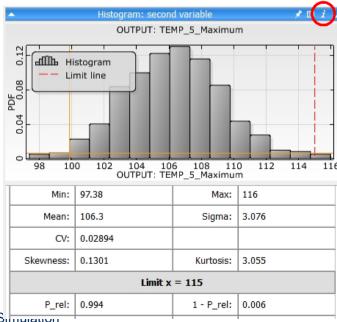




Ergebnisse: Robustheitsanalyse

- Streuende Einflussgrößen
 - Geometrie
 - Material
 - Lasten
 - •
- Auswertung der Statistik
 - MOP zeigt: Dicke der Feder und spezifischer Widerstand dominieren die Temperatur
 - Korrelationsmatrixfeld 3,16 zeigt Histogramm Dicke-Temperatur5
 - Grenzwert im Histogramm zeigt:
 0.6% der Designs liegen oberhalb des Grenzwertes von 115 °C









Motivation und Erkenntnisgewinn für dieses Beispiel

- Effekt von Rückkopplung von Mechanik auf Temperatur und Elektrik ist zu sehen
- Erkenntnisgewinn
 - Mehrere Optimierungskriterien sind möglich und können zu unterschiedlichen Designs führen.
 - Das Design kann auf seine Robustheit gegenüber Fertigungstoleranzen oder Werkstoffeigenschaften bewertet werden.
 - Welche Kopplungen sind hier wichtig?
 - Nichtlinearität in diesem Beispiel Kontaktdruckabhängige Leitfähigkeiten haben eine Wechselwirkung mit der Strukturmechanik.
 - Bei einem Einfluss von gegenläufigen Effekten wie größere Kontaktfläche mit kleinem Kontaktdruck vs. kleinere Kontaktfläche mit höherem Kontaktdruck kann durch die Simulation ermittelt werden, welcher Einfluss unter welchen Bedingungen dominiert.





Simulation ist mehr als Software®

Simulation macht vieles möglich.

Wegweisende Innovationen entwickeln.

Maßstäbe in der Produktqualität setzen.

Kosten und Entwicklungszeiten reduzieren.



Deutschland

CADFEM GmbH Zentrale Grafing

Marktplatz 2 85567 Grafing b. München T +49(0)8092 7005-0 info@cadfem.de

Geschäftsstelle Berlin

Breite Straße 2a 13187 Berlin T +49 (0) 30 4759666-0

Geschäftsstelle Chemnitz

Cervantesstraße 89 09127 Chemnitz T +49(0)371 334262-0

Geschäftsstelle Dortmund

Hafenpromenade 1 44263 Dortmund T +49(0)231 99325550

Geschäftsstelle Frankfurt

Im Kohlruß 5-7 65835 Liederbach am Taunus T +49(0)6196 76708-0

Geschäftsstelle Hannover

Pelikanstraße 13 30177 Hannover T +49(0)511 390603-0

Geschäftsstelle Stuttgart

Leinfelder Straße 60 70771 Leinfelden-Echterdingen T +49 (0) 711 990745-0

Österreich

CADFEM (Austria) GmbH Zentrale Wien

Wagenseilgasse 14 1120 Wien T +43 (0) 1 5877073 info@cadfem.at

Geschäftsstelle Innsbruck

Grabenweg 68 (SOHO 2.0) 6020 Innsbruck T +43 (0) 512 319056

Schweiz

CADFEM (Suisse) AG Zentrale Aadorf

Wittenwilerstrasse 25 8355 Aadorf T +41 (0) 52 36801-01 info@cadfem.ch

Geschäftsstelle Gerlafingen

Privatstrasse 8 4563 Gerlafingen T +41(0)32 67580-70

Bureau Lausanne

Avenue de la Poste 3 1020 Renens T +41(0)21 61480-40